

seinen Fettreserven, welches sich das Tier in den Monaten zuvor angehäuft hat.

Der Kreislauf wird verlangsamt, es hält jedoch keinen richtigen Winterschlaf.

Durch seine Körperwärme hält sich das Tier nahe dem Gefrierpunkt am Leben.

Die Tiere kommen in Sibirien, Grönland und eben

-6-

-5-

überleben.  
**Eisbären lassen sich auch einschneien.**  
Dadurch werden alle ihre Spuren im Schnee nach einer gewissen Zeit unsichtbar und sie können sich in der Höhle den gesamten Winter zurückziehen.  
Während dieser Zeit benötigt der Eisbär keine Nahrung und zerrt dabei von

der Arktis vor.

Nach acht Monaten und entsprechender Tragezeit verlassen die Weibchen mit ihren Jungen wieder die Höhlen...

Die Jungtiere wachsen, dank des hohen Fettgehalts der Milch ihrer Mutter sehr schnell heran.

Jungtiere sind bei ihrer Geburt blind und taub. Sie wiegen in etwa 600 Gramm

-7-

-4-

Eisbären haben einen bestens ausgeprägten Geruchssinn und sind hervorragende Schwimmer. So können sie auch im kalten Nass hervorragend auf Beutejagd gehen. Eisbären sind Einzelgänger und nur dann zu zweit, wenn ein Weibchen ein Junges bekommen hat. Die Mutter zeigt ihrem Spross all die Dinge, die es wissen muss, um in der Arktis zu

und sind gerade einmal 30 Zentimeter klein.

Die Jungen bleiben rund 28 Monate bei ihrer Mutter. Im Gegensatz zum Braunbären ziehen sich die Männchen in den Wintermonaten nicht zurück.

www.minibooks.ch

-3-

eine schwarze Haut.  
Die größten Tiere können sogar bis zu 500 Kilogramm wiegen.  
Die Eisbären sind bestens an das Leben in der Arktis angepasst.

Durch ihr weißes Fell, können sie sich perfekt in der Umgebung bei ihrer Jagd nach Futter tarnen.

## Der Eisbär

geschrieben von  
**Jörg Pirmayer**

-2-

Der Eisbär gehört zu den Säugtieren.  
Er ist ein Allesfresser, besonders gerne hat er jedoch Robben Walrosse und Fische.  
Er lebt in sehr kalten Gebieten wie auf der Arktis. Sein Markenzeichen ist das weiße Fell. Unter dem Fell hat der Eisbär allerdings